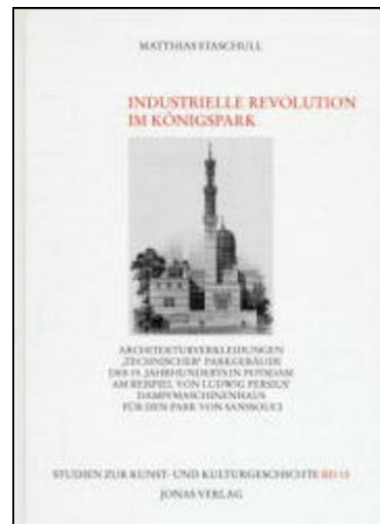


Matthias Staschull

Industrielle Revolution im Königspark

Architekturverkleidungen 'technischer' Parkgebäude des 19. Jahrhunderts in Potsdam am Beispiel von Ludwig Persius' Dampfmaschinenhaus für den Park von Sanssouci

Die „Moschee“ nahe dem Park von Sanssouci gehört zu jenen sonderbaren Zweckbauten des 19. Jahrhunderts, die wohl nur in und um Potsdam als eigene Gattung von Parkarchitektur bezeichnet werden können. Im Zeitraum von etwa 20 Jahren (1824-1844) entstanden nicht weniger als sechs Dampfmaschinenhäuser zur Bewässerung der königlichen Gartenanlagen. Sie markieren Entwicklungsschritte des preußischen Industriebaus und sind somit der Schule Gillys und Schinkels verbunden. In vorliegendem Buch wird den Architekturverkleidungen dieser Gebäude, speziell dem orientalisierenden „Gewand“ des Dampfmaschinenhauses für Sanssouci, besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Dabei fallen gleichsam Schlaglichter auf den Architekten, Ludwig Persius, und den Bauherrn, Friedrich Wilhelm IV. von Preußen. Diese prominentesten Schüler Karl Friedrich Schinkels, die mit ihren malerischen Bauten die Havellandschaft bereicherten, stehen in einer Zeit des industriellen Aufbruchs und sind doch gleichzeitig Repräsentanten eines romantischen Historismus.



Jonas Verlag

1. Auflage 1999

Band 15 Studien zur Kunst- und Kulturgeschichte

Hardcover

17×24cm

207 Seiten

169 Abbildungen

Buchausgabe (D): 30,00 €

ISBN: 978-3-89445-243-8
